



Total Trip Management

Der Reiseweg von Tür zu Tür ist entscheidend



Inhalt

Total Trip Management: Der Reiseweg von Tür zu Tür ist entscheidend	1
Gesamte Reisekosten	2
Gesamte Reisedauer	3
Gesamte CO ₂ -Emissionen	4
Zukunftsorientiertes Travel Management	5
„Total Trip Management“ (TTM)	6
Fazit	8
Literaturverzeichnis	9
Abbildungsverzeichnis	9



Total Trip Management

Der Reiseweg von Tür zu Tür ist entscheidend

Stellen Sie sich bitte einmal folgendes Szenario vor:

Herr Müller arbeitet für ein Beratungsunternehmen und plant im Rahmen eines Projektes, einem Kunden einen dreitägigen Besuch abzustatten. Er wird dafür von seiner Privatwohnung im südhessischen Michelstadt nach Berlin zum Unternehmenssitz des Kunden reisen. Für die Organisation seiner Reise sucht er über das Online-Buchungssystem der Firma Flug- und Bahnverbindungen heraus. Nach einigen Vergleichen entscheidet er sich schließlich für eine Flugverbindung, die seiner Meinung nach die günstigste und schnellste der möglichen Reiseoptionen ist. Am Abreisetag fährt er mit seinem Firmenwagen zum Flughafen, wo er den Wagen für die nächsten drei Tage auf einem kostenpflichtigen Parkplatz abstellt. Nachdem er in Berlin am Flughafen angekommen ist, nimmt er ein Taxi und fährt zur Büroadresse seines Kunden. Die Taxifahrt durch die Innenstadt dauert aufgrund einiger Baustellen länger als erwartet, aber Herr Müller schafft es gerade noch rechtzeitig zu dem vereinbarten Termin.

Soweit die Darstellung einer alltäglichen Reise. Im Rahmen der „traditionellen“ Geschäftsreiseplanung werden einzelne Teilleistungen einer Reise wie Bahnfahrt, Flug, Taxifahrt und Hotel häufig getrennt voneinander betrachtet und gebucht, wie im Beispiel. Dies trifft sowohl für die Buchung über das Reisebüro (on- oder offline) als auch für die eigenständige Reiseorganisation zu.

Da die genannten Teilleistungen auf zahlreiche verschiedene Arten miteinander kombiniert werden können, stellt sich die Planung der Gesamtreise häufig als sehr komplex und aufwendig dar. Um den Zeit- und Arbeitsaufwand bei der Reiseplanung so gering wie möglich zu halten, ist es heute in der Regel so, dass der Buchungsentscheidung nicht die vollständigen Daten der Gesamtreise zugrunde gelegt werden. Vielmehr stehen lediglich Informationen zu jenem Verkehrsmittel im Fokus, mit dem der größte Streckenanteil zurückgelegt wird (im Folgenden „Hauptstrecke“ genannt). So wurden im Beispielszenario bei der Reiseplanung nur Kosten und Dauer des Fluges, nicht jedoch die entsprechenden Faktoren der An- und Abreise beziehungsweise der Gesamtreise berücksichtigt.

Bei dieser Betrachtungsweise werden also Aspekte vernachlässigt, deren Bedeutung für die Planung effizienter Geschäftsreisen jedoch von wachsender Bedeutung sind. Diese sind im Wesentlichen:

- 1. Gesamte Reisekosten**
- 2. Gesamte Reisedauer**
- 3. Gesamte CO₂-Emissionen**

Auf diese Aspekte wird im Folgenden näher eingegangen.



Gesamte Reisekosten

Die Erfassung der gesamten Reisekosten ist bei der Entscheidung und Planung einer Geschäftsreise unverzichtbar für deren Wirtschaftlichkeit. Beschränkt sich die Buchungsentscheidung wie im Beispiel auf den Preis für das Flugticket, bleiben dabei beispielsweise die Kosten für die Pkw-Anreise, die Parkentgelte und die Taxikosten unberücksichtigt. Insbesondere im Kurz- und Mittelstreckenbereich, der für deutsche Geschäftsreisende von hoher Relevanz ist (siehe Abb. 1), machen die Kosten für Zu- und Abbringer häufig einen beträchtlichen Teil an den gesamten Reisekosten aus. Außerdem ist insbesondere im inländischen und europäischen Bereich der Vergleich der „Hauptstrecken“-Alternativen Flug, Bahn und Pkw nicht nur aus Preis-, sondern auch Zeit- und Emissionsgründen von hoher Relevanz.

Darüber hinaus sollten im Sinne einer vollständigen Reisekostenermittlung auch die Personalkosten berücksichtigt werden: Die laufenden Lohn-/Gehaltskosten fallen ohnehin an – ob die Mitarbeiter nun reisen oder nicht. Während jedoch die bezahlte Arbeitszeit im Büro normalerweise vollständig für die Erledigung der Arbeitsaufgaben, also „produktiv“, aufgewendet werden kann, ist auf der Reise lediglich ein Teil der bezahlten Arbeitszeit „produktiv“ nutzbar.

Als „unproduktive“ Arbeitszeit gilt die Zeit, in der für Reisende durch Störfaktoren wie Lärm, Platzmangel, fehlenden Internetzugang und so weiter keine Möglichkeit besteht, zu arbeiten. Diese „unproduktive“ bezahlte Arbeitszeit geht zu Lasten des Unternehmens und bildet so einen Kostenfaktor, welcher ermittelt und zu den übrigen Reisekosten addiert werden müsste. Je nach gewählter Reiseoption kann dieser Faktor unterschiedlich hoch ausfallen und bei entsprechender Gewichtung die Buchungsentscheidung signifikant beeinflussen.

Der Aspekt der „produktiven“ beziehungsweise „unproduktiven“ Arbeitszeit ist eng mit der Gesamtdauer der Reise verknüpft, auf die im folgenden Abschnitt eingegangen wird.

Abb. 1: Gesamtzahl der Geschäftsreisen nach Zielregion 2005/2010



(Quelle: VDR-Geschäftsreiseanalyse 2011: Kap. 2, Geschäftsreisen: Eckdaten und Kennzahlen, S. 6.)

Gesamte Reisedauer

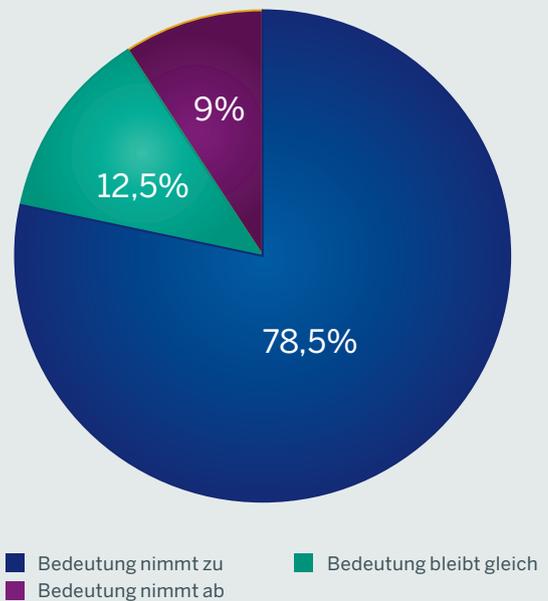
Die Gesamtdauer einer Geschäftsreise ist für Unternehmen und Reisende ein ebenfalls bedeutender Entscheidungsfaktor. Ganz im Sinne der Devise „Zeit ist Geld“ wird bei der Reiseplanung angestrebt, die Abwesenheitsdauer vom Arbeitsplatz so kurz wie möglich zu halten. Ziel ist es, dass die Mitarbeiter neben der eigentlichen Reisetätigkeit auch ihren täglichen Arbeitsaufgaben während der Reise nachkommen können.

Wird wie im Beispiel der Flug von Frankfurt nach Berlin als schnellste Reiseoption bewertet, bleiben dabei jedoch An- und Abreise zum Flughafen, Wartezeiten am Check-in, an der Sicherheitskontrolle und beim Boarding oft unberücksichtigt.

Im Gesamtzusammenhang spielt jedoch, wie bereits erwähnt, auch die unterwegs nutzbare „produktive“ Arbeitszeit eine wichtige Rolle für die Effizienz einer Geschäftsreise. Durch die rasante Entwicklung der mobilen Arbeitsmittel bekommt dies auch eine praktische Relevanz (siehe Abb. 2).

Das „mobile Arbeiten“ ist je nach Verkehrsmittel beziehungsweise gewählter Verbindung unterschiedlich gut möglich: Zugang zu ruhigen, ungestörten Arbeitsplätzen, möglichst wenige Umsteigepunkte und Wartezeiten sind einige der Faktoren, die sich dabei auf die Auswahl der/des Verkehrsmittel/s auswirken sollten. Der Aspekt der „produktiv“ nutzbaren Reisezeit sollte daher bei der effizienten Geschäftsreiseplanung berücksichtigt werden.

Abb. 2: **Zukunftsaussichten für mobile Anwendungen**



(Quelle: VDR-Geschäftsreiseanalyse 2011: Kap. 5, Prozesse im Travel Management, S. 14.)

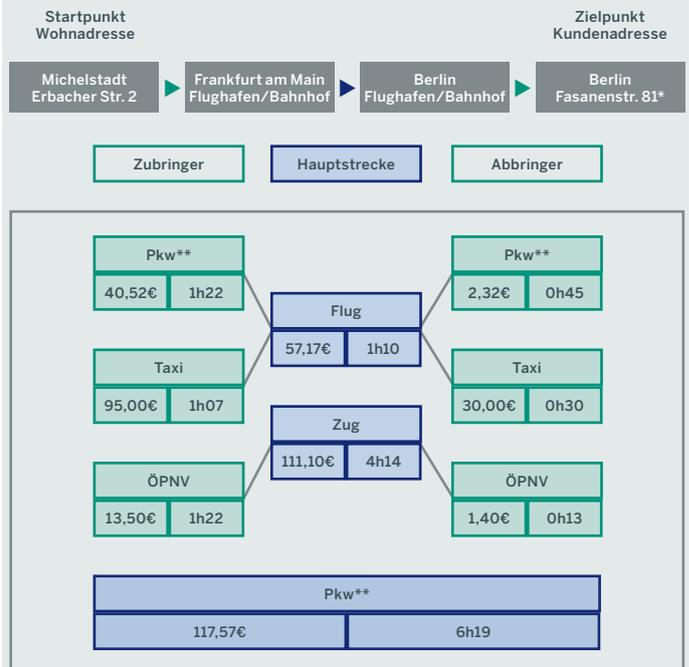
Gesamte CO₂-Emissionen

Auch den Umweltauswirkungen von Geschäftsreisen wird eine wachsende Bedeutung beigemessen, da einerseits der Nachhaltigkeitsgedanke für Verbraucher und damit auch für Unternehmen zunehmend in den Fokus rückt, andererseits Umweltverträglichkeit in Anbetracht der Einführung von Öko-Steuer und Emissionshandel an wirtschaftlicher Attraktivität gewinnt. Nicht zuletzt übernehmen generell Nachhaltigkeits- und CSR-Aspekte für Unternehmen eine immer wesentlichere Rolle.

Um die verursachten CO₂-Emissionen korrekt und vollständig berechnen zu können, ist es notwendig, alle Teilstrecken einer Reise und die dafür genutzten Verkehrsmittel zu berücksichtigen. Für die Berechnung der Emissionen sollte konsequenterweise darauf geachtet werden, stets dieselben Parameter und Methoden anzuwenden, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Denn am Markt existieren heute unterschiedliche Berechnungsmethoden zur Ermittlung der CO₂-Emissionswerte.

Obwohl die Berücksichtigung der genannten Aspekte für eine effiziente Geschäftsreiseplanung unverzichtbar ist, werden diese – wie im Fallbeispiel dargestellt – häufig unvollständig berechnet oder gar komplett außer Acht gelassen. Das Hauptaugenmerk liegt damit wiederum nur auf der „Hauptstrecke“, die Gesamtreise als Ganzes rückt aufgrund ihrer Komplexität in den Hintergrund, und eine vollständige Betrachtung ist hier nur systemunterstützt sinnvoll möglich.

Abb. 3: Beispielberechnung der Reiseroute



Eigene Darstellung

Hauptaspekte				Kosten	Reise-dauer***	CO ₂
Option 1	Pkw**	Flug	Pkw**	100,01€	5h56	146kg
Option 2	Taxi	Flug	Taxi	182,17€	5h41	146kg
Option 3	ÖPNV	Zug	ÖPNV	126,00€	6h51	29kg
Option 4	Pkw**			117,57€	6h19	129kg
Option 5	Videokonferenz			150,00€	0h30	1kg

* Hotels zusätzlich buchen
** Privat-/Dienstwagen inkl. Parkgebühren
*** Gesamtreisedauer inkl. Wartezeiten und Fußwegen

Mit freundlicher Unterstützung von



routeRANK ist eine Software zur Reiseplanung. Im Gegensatz zu anderen Lösungen, die jeweils nur auf ein Verkehrsmittel eingehen, berücksichtigt routeRANK die gesamte Reiseroute, in dem es die verschiedenen Verkehrsmittel - Flug, Bahn und Strasse - kombiniert. In einer einzigen Suchanfrage findet routeRANK's für mehrere Patente angemeldetes System die beste Reiseroute, und zwar nach Kriterien wie dem günstigsten Preis, der schnellsten Reisezeit und den niedrigsten CO₂-Emissionen.

Weitere Informationen unter www.routerank.com/de

Zukunftsorientiertes Travel Management

Reiseplaner sollten im Sinne eines effizienten und ganzheitlichen Travel Managements also zunächst die Kriterien festlegen, an denen sich eine Reise- und Buchungsentscheidung im Sinne des Unternehmens orientieren sollte. Die drei wesentlichen Aspekte wurden hier beschrieben.

Welche einzelnen Kriterien für ein Unternehmen relevant sind, hängt unter anderem von Faktoren wie Branche, Kunden und Organisation des Unternehmens ab. Müssen beispielsweise die Mitarbeiter eines Unternehmens bei ihrer Reiseplanung häufig kurzfristig und zeitlich flexibel auf die Terminvorgaben eines Kunden reagieren, spielt die Gesamtreisedauer eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Reiseroute. Handelt es sich um regelmäßig durchgeführte „Routinereisen“, spielt möglicherweise die „produktive“ Arbeitszeit während der Reise eine wesentlichere Rolle.

Geschäftsreisebüros können hierbei auf strategischer Ebene Unterstützung leisten. Gemeinsam mit ihren Kunden können sie den bestehenden Reisebedarf analysieren, relevante Aspekte identifizieren und deren Stellenwert bei der Reiseplanung und -beratung im Einzelfall entsprechend gewichten.

Sind die für ein Unternehmen relevanten Kriterien identifiziert und entsprechend ihrem Stellenwert eingestuft, ist es nicht mehr ausreichend, diese lediglich auf die „Hauptstrecke“ der Reise anzuwenden. Stattdessen müssen alle Teilelemente der Reise ermittelt und berechnet werden. Abhängig von den Reiserichtlinien des Unternehmens beziehungsweise Präferenzen des Reisenden können die Teilelemente in unterschiedlichen Varianten miteinander kombiniert werden (siehe Abb. 3 und 4).

Das aufgeführte Schema stellt die hohe Relevanz der Zu- und Abbringer für die Gesamtreise dar. Sowohl Kosten- als auch Zeitaufwand der gesamten Reise können durch die Auswahl geeigneter Verkehrsmittel signifikant reduziert werden.

Da sich jedoch aus der Vielzahl der möglichen Reisevarianten eine hohe Angebotskomplexität ergibt, wäre die Ermittlung der optimalen Gesamtreise mit einem hohen Zeit- und Arbeitsaufwand für den Buchenden verbunden. Weil dies in der Praxis nicht anwendbar ist, wird dies im zukünftigen Travel Management durch „Total Trip Management“-Systeme übernommen, welche die Möglichkeiten in sinnvolle und durch Parameter gesteuerte Gesamtreiseoptionen umsetzen, die dann dem Reisenden/Buchenden zur Entscheidung angeboten werden.



„Total Trip Management“ (TTM)

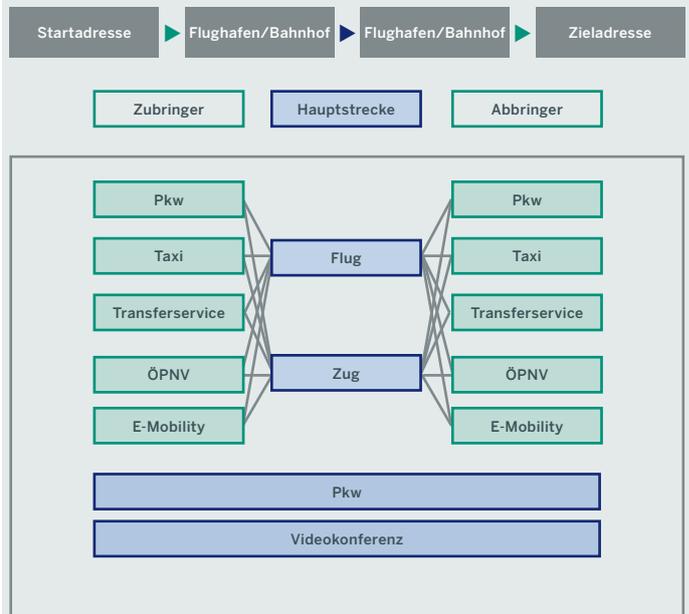
TTM beschreibt die Erfassung und Bewertung der gesamten Reisedstrecke von der Startadresse (Heim- oder Büroadresse) bis zur Zieladresse, also des „Tür-zu-Tür“-Reiseweges.

Im Vergleich zur herkömmlichen Betrachtung, Bewertung und Auswahl singulärer Streckenabschnitte werden beim „Total Trip Management“ für die Berechnung und Bewertung der Reisedauer alle Teilstrecken mit eingerechnet, also Fußwege, Wartezeiten an Haltestellen, an Sicherheitsbereichen und Gates am Flughafen sowie Fahrt- und Flugzeiten.

Einige Anbieter haben die Notwendigkeit eines „Total Trip Managements“ bereits erkannt und entsprechende Systeme entwickelt, die on- oder offline einsetzbar sind. Nach Eingabe der erforderlichen Informationen fragt das System die Daten der in Frage kommenden Mobilitätsanbieter ab, kombiniert diese untereinander und bietet dem Anwender anschließend mehrere Komplettoptionen zur Auswahl an. Reisekosten, Reisezeit und CO₂-Ausstoß werden dabei für jede Option berechnet und wie im Beispiel „routeRANK“ (siehe Abb. 4 und 5) entsprechend mit aufgelistet.

Während diese Systeme zu Beginn hauptsächlich auf Privatreisen ausgelegt waren, haben die Anbieter inzwischen spezielle Lösungen für die Planung von Geschäftsreisen entwickelt. Maßgeschneiderte Anwendungen ermöglichen es Unternehmen, die eigenen Reiserichtlinien im System zu hinterlegen sowie festzulegen, auf welche Mobilitätsanbieter bei der Suche zurückgegriffen werden kann oder nicht und über welche Kanäle die anschließende Buchung getätigt werden soll (GDS, Hub-Systeme oder Direktanbindungen). Die Vergleichssysteme können also beispielsweise dem Online-Buchungssystem (OBE) eines Geschäftsreisebüros vorgeschaltet werden und dort als Selektionsfilter fungieren, die sowohl die Einhaltung der Reiserichtlinien sicherstellen als auch die komplexe Angebotsvielfalt reduzieren.

Abb. 4: Funktionsweise von TTM-Systemen



Eigene Darstellung

Abb. 5: Beispiel routeRANK

Das Screenshot zeigt die Suchergebnisse für eine Reise von Erbacher Straße 2, Michelstadt nach Fasanenstraße 81, Berlin am 04-09-2012 um 08:00. Die Ergebnisse sind in einer Tabelle dargestellt, die die Abfahrtszeit, Ankunftszeit, Verkehrsmittel, Reisezeit, CO₂-Emissionen und den Preis für jede Option zeigt.

AB	AN	VIA	TRANS	ZEIT	CO ₂	PREIS	Aktionen
8:46	16:20	Mit dem ÖPNV, Zug	🚗 🚆	7h42	29kg	EUR 92,10	Buchungsdetails, CO ₂ ausgleichen
8:00	14:26	Mit dem Pkw	🚗	6h26	148kg	EUR 117,57	Schließen, CO ₂ ausgleichen
8:00	14:26	Erbacher Str. → Fasanenstra...	🚗	6h26	149kg	EUR 117,07	Map
10:55	16:58	Stuttgart (STR) → Berlin (SXF)	🚗 ✈️	6h03	186kg	EUR 138,95	Buchungsdetails, CO ₂ ausgleichen
8:00	8:30	Video-Konferenz	📺	0h30	1kg	EUR 150,00	Buchungsdetails, CO ₂ ausgleichen
8:13	13:30	Frankfurt (FRA) → Berlin (TXL)	🚗 ✈️	5h17	131kg	EUR 182,17	Schließen, CO ₂ ausgleichen
8:13	9:20	Erbacher St. → Frankfurt (FRA)	Taxi 🚗	1h07	32kg	EUR 85,00	Buchen
10:50	12:00	Frankfurt (FRA) → Berlin (TXL)	Air Berlin ✈️	1h10	96kg	EUR 97,17	Buchen
13:00	13:30	Berlin (TXL) → Fasanenstra...	Taxi 🚗	0h30	3kg	EUR 39,00	Buchen
12:08	20:04	Stuttgart (STR) → Berlin (TXL)	🚗 ✈️	7h55	137kg	EUR 185,51	Buchungsdetails, CO ₂ ausgleichen

(Quelle: routeRank Ltd., 2012)

Diese maßgeschneiderten Vergleiche bieten die Möglichkeit, die Relevanz der Faktoren Reisekosten, Reisezeit und CO₂-Ausstoß individuell zu gewichten und weitere Faktoren wie das Verspätungsrisiko, die während der Reise nutzbare Arbeitszeit oder Ähnliches hinzuzufügen.

Die ermittelten Ergebnisse werden entsprechend der festgelegten Kriterien angezeigt und der Anwender kann nun zwischen mehreren Reiseoptionen wählen, die alle unter Berücksichtigung des gesamten Reiseweges den Reiserichtlinien des Unternehmens entsprechen. Selektiert der Anwender eine Option, übernimmt das angebundene System die Buchung und erstellt den Reiseplan mit allen Informationen von Tür zu Tür.

Durch die Funktionalitäten der TTM-Systeme können die Reiserichtlinien eines Unternehmens viel spezifischer formuliert und angepasst werden. So ist es zum Beispiel möglich, die Buchungsfunktion für Low Cost-Airlines erst freizuschalten, wenn die Kosten für eine Zugfahrt auf der gleichen Strecke mehr als das Doppelte des verfügbaren Ticketpreises betragen.

Auch im Hinblick auf die Umweltauswirkungen von Geschäftsreisen können Unternehmen durch Einsatz eines TTM-Systems ihre Reiserichtlinien viel nachhaltiger gestalten und ihre Reisenden zu einem umweltbewussteren Reiseverhalten motivieren. Für die Ermittlung des CO₂-Ausstoßes könnten umweltschonende Transportmittel wie eMobility-Fahrzeuge in die Reiseplanung mit einbezogen werden.

RouterRANK geht sogar noch einen Schritt weiter und integriert Videokonferenzen als Reisealternative in den Vergleichsrechner, so dass die Mitarbeiter in einigen Fällen komplett auf die Reise verzichten und so die Umweltbilanz ihres Unternehmens verbessern können. Dabei werden über entsprechende Datenbanken verfügbare Kapazitäten für öffentliche und – sofern vorhanden – firmeneigene Videokonferenz-Räume abgefragt und mit den entsprechenden Angaben zu Kosten- und Zeitaufwand sowie CO₂-Emissionen als weitere Option aufgeführt. Wählt der Reiseplaner diese Reisealternative aus, wird auch diese Buchung in das angebundene System weitergeleitet und verbindlich angelegt.

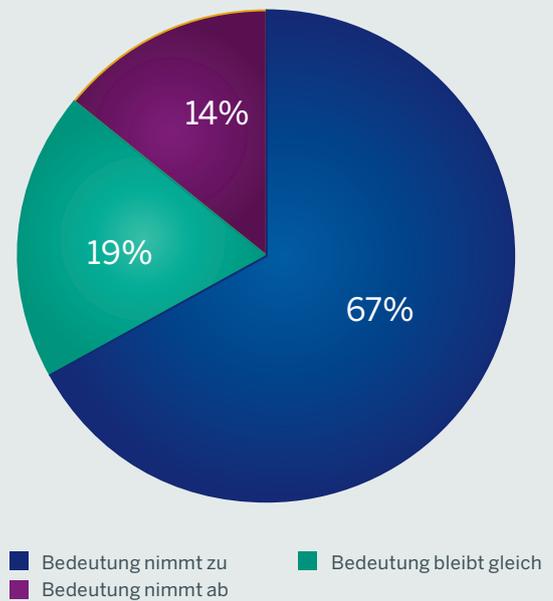


Fazit

„Total Trip Management“ ist ein Ansatz, der für zukunftsorientiertes und effizientes Travel Management unumgänglich sein wird: Die Reduktion der Angebotskomplexität bei einer solchen Gesamtbetrachtung sowie die Kombinations- und Buchungsentscheidung anhand festgelegter Kriterien und auf Basis vollständiger Informationen bieten die Möglichkeit, die Travel Management-Ziele konsequenter zu verfolgen als dies bisher möglich war.

Insbesondere unter dem Aspekt der effizienteren Nutzung von Reise- und Arbeitszeit wird „Total Trip Management“ und den dafür erforderlichen Systemen (bedient oder als Self-Service) eine immer wichtigere Bedeutung zukommen. Dass dies so sein wird, davon sind laut „VDR-Geschäftsreiseanalyse 2011“ über zwei Drittel (67 Prozent) der deutschen Travel Manager überzeugt (siehe Abb. 6).

Abb. 5: Die zukünftige Bedeutung von „Tür zu Tür“-Buchungsmöglichkeiten



(Quelle: VDR-Geschäftsreiseanalyse 2011: Kap. 6, Buchungswege, S. 18.)

Literaturverzeichnis

Zu den Autoren:



› Anton Lill:

Vice President / General Manager Germany bei American Express Global Business Travel in Frankfurt.

› Larissa Rosenthal:

Studentin der FH Worms in „International Tourism & Travel Management“. Sie wird im Rahmen eines Studienstipendiums ihre Abschlussarbeit in Kooperation mit American Express Global Business Travel schreiben.

- › Boston Consulting Group (2009): „Pressemitteilung. Jeder dritte Autofahrer würde lieber fliegen oder mit dem Zug reisen“, URL: <http://www.bcg.de/media/PressReleaseDetails.aspx?id=tcm:89-42701>, [Stand: 12.08.2012].
- › Donath, Thomas (2008): „Time is money. Studie zur Kundenbindung von Geschäftsreisenden“, URL: <http://www.research-results.de/fachartikel/2008/ausgabe2/time-is-money.html>, [Stand: 12.08.2012].
- › Flottenmagazin (o.J.): „Den Blick Winkel ändern“, URL: <http://flotte.de/magazine/flottenmanagement-magazin/2011/2/58/dienstreise/2273/den-blick-winkel-ndern.html>, [Stand: 10.08.2012].
- › Kleinert, Anika (o.J.): „Reisen mit Bahn, Flugzeug oder Auto“, URL: <http://www.workingoffice.de/Top-Themen/161/7628/Reisen-mit-Bahnkomma-Flugzeug-oder-Auto.html>, [Stand: 14.08.2012].
- › Puppel, Catharina (2012): „Mehr Mobilität – Weniger Kilometer“, In: Go Global Biz, April 2012, S. 46-48.
- › Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (Hrsg.): VDR Geschäftsreiseanalyse 2011, S. 6, 14, 18.
- › Verträglich Reisen (2007): „Schöner dienstreisen“, URL: <http://www.vertraeglich-reisen.de/reiseberichte/?96>, [Stand: 13.08.2012].
- › Interview mit Dr. Jochen Mundinger, Chairman von routeRANK Ltd., www.routerank.com/de

Abbildungsverzeichnis

- › Abb. 1: VDR Geschäftsreiseanalyse 2011, S.6.
- › Abb. 2: VDR Geschäftsreiseanalyse 2011, S. 14.
- › Abb. 3: Beispielberechnung der Reiseroute, Eigene Darstellung mit Daten zur Verfügung gestellt durch routeRank Ltd, 2012.
- › Abb. 4: Funktionsschema von TTM-Systemen, Eigene Darstellung mit Daten zur Verfügung gestellt durch routeRank Ltd, 2012.
- › Abb. 5: Darstellung der Suchergebnisse im TTM-System von routeRANK.
- › Abb. 6: VDR Geschäftsreiseanalyse 2011, S. 18.



Über American Express Global Business Travel

American Express Global Business Travel, ein Geschäftsbereich des Reise- und Finanzdienstleisters American Express International, Inc., entwickelt weltweit Lösungen für die Optimierung des Travel Managements in Unternehmen.

Als globaler Dienstleister unterstützt der Geschäftsbereich Global Business Travel branchenunabhängig kleine, mittelständische und international tätige Konzerne in der Planung, Durchführung und Kontrolle des Geschäftsreisemanagements. Durch innovative Reisebuchungstechnologien, umfassende Beratungsleistungen in der Erarbeitung von Einkaufsstrategien sowie durch die Unterstützung in den Verhandlungen mit Zulieferern und Kunden stellt American Express Global Business Travel ein professionelles Einkaufs- und Mobilitätsmanagement zur Verfügung.

American Express Global Business Travel verfügt über eines der größten Reisebüronetzwerke weltweit und ist in 140 Ländern vertreten. Der Gesamtumsatz im Bereich Global Travel und seiner Joint-Venture und Travel Partner Network Unternehmen betrug 2011 29,3 Milliarden US-Dollar.



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern,
kontrollierten Herkünften und
Recyclingholz oder -fasern

Zert.-Nr. GFA-COC-001546

www.fsc.org

© 1996 Forest Stewardship Council

American Express International, Inc.
Global Business Travel
Theodor-Heuss-Allee 112
60486 Frankfurt am Main

+49 69 7576-2955

Amex-BusinessTravel@aexp.com

www.americanexpress.de/businesstravel